

CABRIO

2000

News

1. Ausgabe

9. Juni 2000

Willkommen zum 20. Cabrio-Treffen am Faaker See!

Auf da Alm da gibt's a Cabrio ...

... haben sich wohl die Kühe in den Nockbergen gedacht, als die 100 „Cabrioleten“ an ihnen vorbeirauschten. Die geführte „Cabriowanderung“ durch den Nationalpark Hohe Tauern war bei grandiosem Wetter eine gelungene Auftaktveranstaltung für das 20-jährige Jubiläum. Ein großes Lob kam seitens der Teilnehmer auch für die Begleitfahrzeuge. Die Revierinspektoren Adolf Raunjak und Siegfried Jaritz fegten für uns vorbildhaft die Straßen leer und der ÖAMTC-Servicewagen mit den Pannexperten Egon Prünster und Rudolf Moser mit Gattin Rita folgten dem „Cabriotross“, um eventuelle Ausfälle in Grenzen zu halten. Nach einem guten Mittagessen in der würzigen Bergluft und dem Besuch des Murmeltiermuseums ging's dann unfallfrei wieder heimwärts Richtung Faaker See.

KÄRNTEN

Faaker *See*
NICE TO YOU

KÄRNTEN





Cabrio-Nachwuchs 1

Der einzige Cabriot, der eine Harley fährt ist Christian Schrom. Seine Frau Kerstin sitzt am Volant und Tochter Antonia beansprucht den Platz an ihrer Seite – was bleibt da also einem armen geplagten Mann anderes übrig, als sich mit seinem Motorrad zu begnügen? Eng wird's erst, wenn wieder Nachwuchs angesagt ist! „Wir machen aber vorsichtshalber um jeden Storch einen großen Bogen“, sind sich die zwei (noch) einig.



Cabrio-Nachwuchs 2

Junge und nicht mehr ganz so junge Schwaben, Schwiezer und Ösis vom „Ostschweizer Spider- und Roadsterclub“ treffen sich schon seit 15 Jahren am Faaker See. Laut ihrer eigenen Aussage sind sie der exklusivste anwesende Club!

Cabrio-Bonmot!

Karl Hödl und Gattin Maria aus Leibnitz sind schon seit Jahren dabei. Nach Durchsicht des Programms und den Fotos auf der letzten Seite fragten sie uns erstaunt: „Wie schafft ihr es nur, immer gleich jung auszusehen?“ Günther Schrottenbacher antwortete mit gekanntem Kärntner Schmah: „Ganz einfach, wir verwenden seit 1985 die gleichen Fotos!“

Cabrio-Nachwuchs 3

Beide sind Baujahr 1973 und Experten streiten sich schon jetzt darüber, wer die schnittigeren Kurven hat. Inga genießt den Vorteil, beweglicher zu sein, die hellblaue VW-Lady mit dem Kennzeichen „TÜ-VW 1973“ ist dafür in der seelischen Betreuung genügsamer. Wie auch immer – Rainer, Freund und stolzer Besitzer der beiden rassigen Damen, darf beide genießen und steht eindeutig auf die 73!



*„Ach, muss Liebe schön sein.
Wenn ich gross bin, kauf ich mir auch
eine Tüte davon - und ein Cabrio!“*



Hahn im Korb

Johanna, Peter und Brigitte aus Deutschland freuen sich sichtlich über das tolle Wetter und Peter sich über die charmante, weibliche Begleitung. Da macht das Cabrio fahren noch mehr Spass.



Rassehund von Welt

Ein Cockerspaniel, der etwas auf sich hält, lässt sich in einem Alfa-Cabrio chauffieren. „Rocky“ genießt diesen Service nun schon seit sechs Jahren und will es nicht mehr missen.

Noch sieben Tage ...

... dann ist's aus mit der Freiheit! Der Willi Frenzl aus Obernburg/Main führt seine Gudrun nach 25(!) Jahren gemeinsamen Ausfahrens endlich zum Traualtar. „Die Garantiezeit ist abgelaufen, deshalb müssen wir jetzt einfach heiraten“, erzählt Gudrun „Fast-Frenzl“ mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Das „Dessous-Pärchen“, wie beide liebevoll genannt werden, beschäftigt sich, wie schon der Name sagt, von Berufs wegen mit der „reizenden“ Unterwäsche.



Willi's Motto

„An meine Wadeln lass ich nur Wasser und Socken von ‚Fegro‘!“

Privat trägt Willi allerdings lieber Socken von „Fegro“ – frei nach dem Motto: „An meine Wadeln lass ich nur Wasser und Socken von ‚Fegro‘!“

Wir fragten Experten Willi was denn bei einem „echten“ Roadster außer den „Fegro“-Socken am wichtigsten sei?

„Ganz einfach“, meinte der Linksfahrer, „er muss knallhart sein, darf kein Servo, kein ABS und kein Windschott haben. Heckantrieb ist sowieso ein Muss und das Wichtigste überhaupt: er soll so schwer zum Fahren sein, dass jede Frau nach spätestens 100 Kilometern aufgibt!“

Ob er denn eine spezielle Roadsterdiät brauche, um dieses Gefährt auch entsprechend lenken zu können, wollten wir noch wissen: „Aber natürlich, ohne Äbbelwoi zum Entschlacken geht gar nichts!“

Na hoffentlich entschlackt die Gudrun den Willi nicht allzu viel, denn sonst ist es aus mit den günstigen Socken von „Fegro“.

Die Redaktion wünscht im Namen des gesamten Teams alles Gute zur bevorstehenden Hochzeit und gibt auch nach der abgelaufenen Garantiezeit die Garantie, dass wir uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr freuen!



Uns gehört die Welt

Die vier „Sex-Caterpillars“ genießen das Leben und das Treiben rund um das 20. Cabrio-Treffen am Faaker See.



Musik liegt in der Luft

Für eine tolle Atmosphäre auf der Alm sorgten Ziehharmonikaspieler, die durch ihr „lockeres“ Mundwerk so manche Lacher auf ihrer Seite hatten.

Begleitservice

Grosses Lob gab es von den Teilnehmern der gemeinsamen Kolonnenausfahrt zur Nockalmstrasse. Die Revierinspektoren Adolf Raunjak und Siegfried Jaritz sorgten für einen gelungenen Ausflug. Weder Ampeln noch Kreuzungen unterbrachen die Fahrt der ca. 100 „Cabrioten“. Nochmals herzlichen Dank an die Gendarmerie.





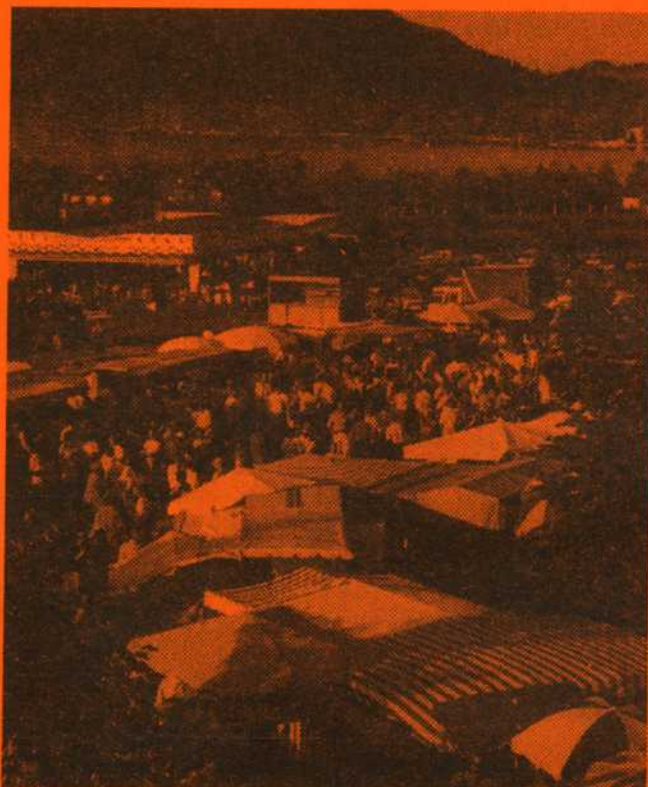
Samstags- Programm

- 9.30 Uhr: Sammeln der Cabrios am Cabrio-Treff 2000 (Campingplatz Poglitsch, Faak am See)
- 10.00 Uhr: Kolonnenausfahrt nach St. Kanzian am Klopeiner See
- 12.30 Uhr: Cabrio-Corso rund um den Klopeiner See, anschließend Mittagessen im gepflegten Kärntner Gasthof „Menuewirt“
- 16.00 Uhr: Rückfahrt zum Faaker See
- 20.00 Uhr: Folk and Rock mit dem „Kärntnerland-Echo“ im Cabriozelt – Camping Poglitsch
- 22.00 Uhr: Startnummern-Verlosung von Urlaubsaufenthalten – Prämierung der ältesten Teilnehmer, der größten Clubs usw.

Auftritt unseres Gaststars!

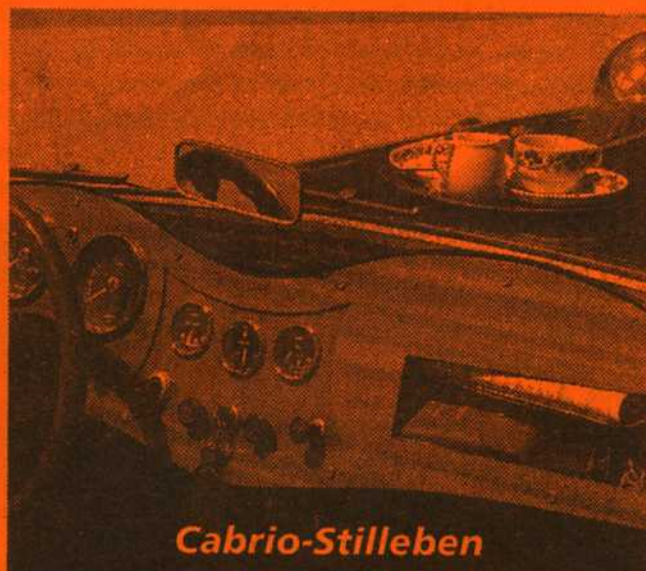
**Wettervorhersage
für 10. Juni:**
sonnig und heiß –
perfektes Cabrio-Wetter

„Dach ab!“



Und nach dem Bauernmarkt...

Wer das Glück hatte, bereits gestern anwesend zu sein, der durfte sich über ein ideales „Bauernmarktwetter“ freuen. Im dichten Menschengewühl fühlen sich die Cabriofahrer ja bekanntlich besonders wohl, sind sie doch den akuten Platzmangel nach langjährigem „Cabriokonsum“ bestens gewohnt. Nach der schwülen Hitze des Marktes war dann Erholung beim „Lorenz“ in Ledenitzen angesagt. Die „Cabrio-Vorhut“ des gestrigen Tages amüsierte sich prächtig mit Wein, Weib und Gesang (Klavierspieler Gert Prix konnte sogar singen!) und feierte bis in die frühen Morgenstunden das alljährliche Wiedersehen.



Cabrio-Stilleben



Ausweiskontrolle!

Sie sind schon seit einer Woche da: „Damit wir nicht die letzten sind, die ankommen“, meinten die flotten Opelfahrer. Mit ihrem weißen „Kadettchen“, Bj 89, sind auch heuer wieder Anna und Rudi Rieser aus Offenbach vom Cabrioclub „Die Gailtaler“ zu uns gekommen. Seit 1983 führt kein Weg am schönen Faaker See vorbei! Ob Anna auch heuer wieder eine Auszeichnung für die älteste Teilnehmerin gewiss ist, wird sich erst entscheiden. Laut Schülerausweis (den wir natürlich verlangten) ist die flotte Anna im Moment genau 82 ½ Jahre jung! Mit am Foto Kathi und Karlheinz.

Ein Neuer muss her!

Einen Alfa Spider 2000, 127 PS, Bj und Erstzulassung April 82 verkauft G.



Johannsen aus 24768 Rendsburg, derzeit Inselhotel Faaker See. Der schnittige kleine Flitzer ist garagengepflegt, und hat seine 68.000 km nur in den Som-

mermonaten zurückgelegt. Extras: Eine Dinaol-Versiegelung und Originalzustand! Preisvorstellung: 24.900 DM.

Der Alte muss weg!

Wilfried mit der Startnummer 6 verkauft seinen Mercedes 280 SL. Seit dessen Geburt (Bj 1982) sind sie unzertrennlich. Wer wissen will, warum er ihn hergibt, der fragt am besten direkt beim (Noch)-Besitzer!



Cabrio-Impressionen

Postalisches

Ein Brief erreichte unsere Redaktion gerade rechtzeitig für die erste Ausgabe:

*Hallo, liebe Freunde
am Faaker See!*

Einen herzlichen Gruß aus dem „allemanischen“ Münsterland sendet Cabriofahrer Raimund Fraune. Bin sehr traurig, dass ich heuer aus beruflichen Gründen - ausgerechnet in diesem Jubiläumsjahr - leider nicht teilnehmen kann. Schade dass mir dieses tolle Programm entgeht. Ich werde im Jahr 2001 hoffentlich wieder dabei sein und wünsche Euch allen dieses Jahr viel Erfolg, Spaß und vor allem sehr gutes Wetter. Mit einem luftigen „Verdeck auf“ grüßt Raimund Fraune.

Vom Internet ins Cabriolet

Mit einer besonders netten Überraschung hat sich Gerhard Ruf aus Stuttgart, Startnummer 3, am Mittwoch bei uns gemeldet: Er hat eine eigene Homepage über Cabriotreffen ins Internet gestellt. Die interessantesten Treffen und Termine sind hier mit genauem Programm aufgelistet. Die wirklich anspruchsvoll eingerichtete Seite verzeichnet laut seinen Aussagen immerhin 60 Zugriffe pro Tag. Auch unserm Jubiläumstreffen hat Gerhard viel Platz gewidmet. Danke!!

Die Adresse:

<http://www.cabrio-treffen.de>

Kleb dir eines!

Liebevoll handgefertigt wurden von Kerstin die CFF-Logos zum Überall-hinaufkleben. Für einen wirklich äußerst geringen Unkostenbeitrag ist auch durchaus bereit, diese herzugeben! Also, wer die Startnummer 4 vor Augen hat, der liegt genau richtig.



Damen-Treff beim Lorenz

Die drei flotten Cabrio-Mädels Angelika und Michelle Zelitis und Anna Rieser ließen es sich nicht nehmen und genossen beim „Lorenz“ gestern Abend die ausgelassene Stimmung. Die jüngste Teilnehmerin, Michelle mit 9 Monaten, traf auf die älteste Cabrio-Fahrerin, Anna mit 82 und einem halben Jahr. Klavierspieler Gert Prix griff kräftig in die Tasten (manchmal auch daneben) und ließ die Frauenherzen höher schlagen. Wirt Robert Smole gab Küsschen und sorgte für noch mehr Herzklopfen.

Und der gestressteste Mann des Tages, Tourismusbüro-Chef Günther Schrottenbacher, war wie immer bemüht, dass auch an diesem

ersten offiziellen Abend alles wie am Schnürchen lief.



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber: Tourismusbüro Faak am See, Dietrichsteiner Str. 2. Für den Inhalt verantwortlich: Günther Schrottenbacher. Redaktion: Elke Pirker, Layout: Dunja Sauer

Wanted! Dead or alive!

Erwin Knuchel aus Bern und seine Barbara (das ist die Dame mit den ungeklärten Familienverhältnissen, die nicht ihm gehört), wurden doch tatsächlich steckbrieflich gesucht. Sie sind seit einer Woche mit ihrer „Pagode“ unterwegs, haben Gott, die Welt und die Zeit vergessen und das Handy im Kofferraum deponiert. Alle Versuche seitens der Familie die beiden zu erreichen mussten also zwangsweise scheitern – und so sahen sich die bangenden Angehörigen gezwungen, die Gendarmerie einzuschalten. Aber Ende gut, alles gut – kaum in Faak angekommen, wurde man sich des verwaisten Telefons im Kofferraum wieder bewusst und meldete sich doch noch zu Hause!



Barbara fühlt sich trotz der Aufruhr sichtlich wohl am Cabrio-Treffen.

Da meint Erwin: „Na, na, na, aufpassen!“

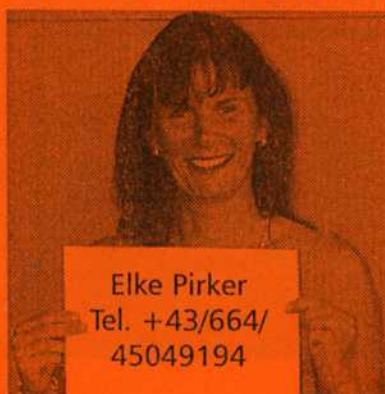
Die CFF sind 14 Jahre alt!

Wer hätte das gedacht – ausschauen tun sie doch etwas älter! Der Verein der Cabrio Freunde Faaker See (CFF) feiert heuer schon sein 14. Gründungsjahr. Einige, die zu den Anfängen der „Faaker See-lichen“ Cabriotreffen noch im Kindersitz hinter den Eltern saßen, dürfen mittlerweile schon selber fahren und haben auch gleich den Kindersitz eingepackt. So wie Kerstin, bei welcher das Cabriofieber bereits auf ihre fünfjährige Tochter Antonia übergesprungen ist. Auch Angelika und Helmut Zelitis aus



Mühlhausen zeigen jetzt ihrer neun Monate alten Tochter Michelle die Anfänge ihres Cabriolebens. Im CFF finden sich Fahrer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. „Man freut sich aufeinander, man ist zusammengewachsen, Freundschaften sind entstanden und unsere schönsten Stunden haben wir hier erlebt“, erzählt Ursula Beinker, die mit Gatte Wolfgang immer wieder gerne nach Kärnten kommt.

Für Informationen, Wünsche, Anregungen und Beschwerden ruft uns doch einfach an:



Elke Pirker
Tel. +43/664/
45049194



Dunja Sauer
Tel. +43/699/
17021970